

Beschluss

Positionspapier des BDKJ zu Jugendverbandsarbeit in 2030

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: TOP 7 Anträge

Antragstext

1 Die DV beschließt:

2 **Jugendverbandsarbeit 2030**

3 Jugendverbände leisten in der Erzdiözese Freiburg einen wertvollen Beitrag zur
4 Vielfalt und gesellschaftlichen Anschlussfähigkeit unserer Kirche – und das über
5 die Gruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen hinaus. Die
6 jugendverbandlichen Erfahrungen vieler Engagierter sind eine wertvolle
7 Ressource, die in lebendigen Gemeindestrukturen genutzt werden können. In den
8 Jugendverbänden finden aber auch Menschen Orte der Heimat, die sie in ihren
9 gemeindlichen Strukturen nicht (mehr) erleben.

10 Damit die Jugendverbände diesen Beitrag im Prozess Kirchenentwicklung 2030 und
11 darüber hinaus leisten können, braucht es eine positive Verortung der Rolle der
12 Jugendverbände in den Strukturen der Erzdiözese.

13 Dazu stellen wir fest:

14 • **Jugendverbände sind Kirche.**

15 Als solche sind wir auf allen Ebenen lebendiger Teil der Gemeinschaft
16 aller Gläubigen in der Erzdiözese Freiburg. Ob vor Ort, entweder als eine
17 mögliche Teilgemeinde/Pfarreibezirk oder als Gruppierung innerhalb einer
18 Pfarrei neu, ob auf übergreifenden Ebenen als Zusammenschluss in Bezirken
19 oder Kooperationen/Teams oder auf Diözesanebene als Vertretung von Kindern
20 und Jugendlichen auf oberster Ebene.

21 • **Jugendverbände sind demokratisch Kirche.**

22 In unseren Strukturen zeigen wir, dass Demokratie ein unverzichtbarer Teil
23 von Kirche ist. Bei uns wird deutlich, dass auch Kinder, Jugendliche und
24 junge Erwachsene Kirche durch ihre Ideen und Visionen mitgestalten wollen
25 und selbst Verantwortung übernehmen können.

26 • **Jugendverbände sind engagiert Kirche.**

27 Wir ermöglichen Kindern und Jugendlichen durch ihren Glauben auch ihr
28 politisches und gesellschaftliches Engagement zu entwickeln. Sie tragen
29 dadurch kirchliche Aktivitäten und Strukturen mit.

30 • **Jugendverbände sind innovativ Kirche.**

31 Wir brechen in Projekten, Prozessen und mit Aktionen bekannte Strukturen
32 und Muster auf und entwickeln so unsere Arbeit, unseren Glauben und unsere
33 Kirche nachhaltig weiter. Dabei bieten wir offene Räume zum Ausprobieren
34 und Experimentieren und leben eine produktive Fehlerkultur.

35 • **Jugendverbände sind vielfältig Kirche**

36 Wir spiegeln die Diversität der Gesellschaft wider und öffnen allen
37 Menschen Räume, sich in unseren Strukturen zu beteiligen.

38 Als demokratische, engagierte, innovative und vielfältige Kirche können und
39 wollen die Jugendverbände einen Beitrag dazu leisten, dass die Erzdiözese
40 Freiburg auch im Jahr 2030 noch Orte bereitstellt, an denen junge Menschen gut
41 leben können.

42 *Damit das Gelingen kann fordern wir:*

- 43 • Jugendverbandsgruppen, die in ihrer demokratischen Verfasstheit auf allen
44 Ebenen als lebendiger Teil von Kirche gestärkt werden.
- 45 • Eine Amtskirche, die Verbandsstrukturen bei ihren Entscheidungen
46 berücksichtigt (räumlich, verwaltungstechnisch, finanziell, personell,...)
- 47 • Jugendverbändler*innen müssen als wichtige und zukunftsfähige Stimme
48 junger Menschen wahrgenommen und wertgeschätzt werden. (hinhören,
49 einladen, beteiligen anstatt fordern und abhängen)
- 50 • Gemeinsame Strukturen - die auch vereinsrechtliche Institutionen fördern.
- 51 • Eine Struktur, die Machtmissbrauch und Grenzüberschreitungen verhindert
52 und insbesondere auf besonders schutzbedürftige Menschen wie Kinder und
53 Jugendliche achtet.
- 54 • hauptamtliches Personal, dass die Jugendverbandsarbeit subsidiär
55 unterstützt und entsprechend ausgebildet wird.
- 56 • Einen echten Dialog zu kontroversen Lehrmeinungen (z.B. Pflichtzölibat,
57 Frauenweihe, Gleichberechtigung und Anerkennung aller Menschen).
- 58 • Einen echten Willen zur Weiterentwicklung von Kirche, der nicht vor
59 formalen Hürden Halt macht.

60 Das Positionspapier wird veröffentlicht und gezielt kommuniziert. Die Inhalte
61 des Papiers sind Grundlage für die weitere Arbeit des BDKJ im Prozess
62 Kirchenentwicklung 2030.

Begründung

Auf der BDKJ-DV 2019 wurde dem kirchenpolitischen Ausschuss des BDKJ der Auftrag erteilt den Prozess Kirchenentwicklung 2030 zu beobachten und zu analysieren und somit die Diözesanleitung bei der aktiven Beteiligung von Jugendverbänden am Prozess 2030 zu unterstützen.

Bei der Analyse des Prozesses (durch Teilnahme an Veranstaltungen zu 2030, Mitarbeit in Fachgruppen und weiteren Arbeitsgruppen und Mitwirkung im Jugendforum), der begann, stockte und nun wieder an Fahrt aufnimmt kam der KiPo zu mehreren Erkenntnissen. Diese wurden in einem Positionspapier festgehalten, dass zum einen Jugendverbändler*innen dienen soll, sich und die Jugendverbandsarbeit in den Prozess einzubringen und zum anderen den Verantwortlichen des Prozesses aufzeigt welche Positionen der BDKJ in den Prozess Kirchenentwicklung 2030 einbringt.